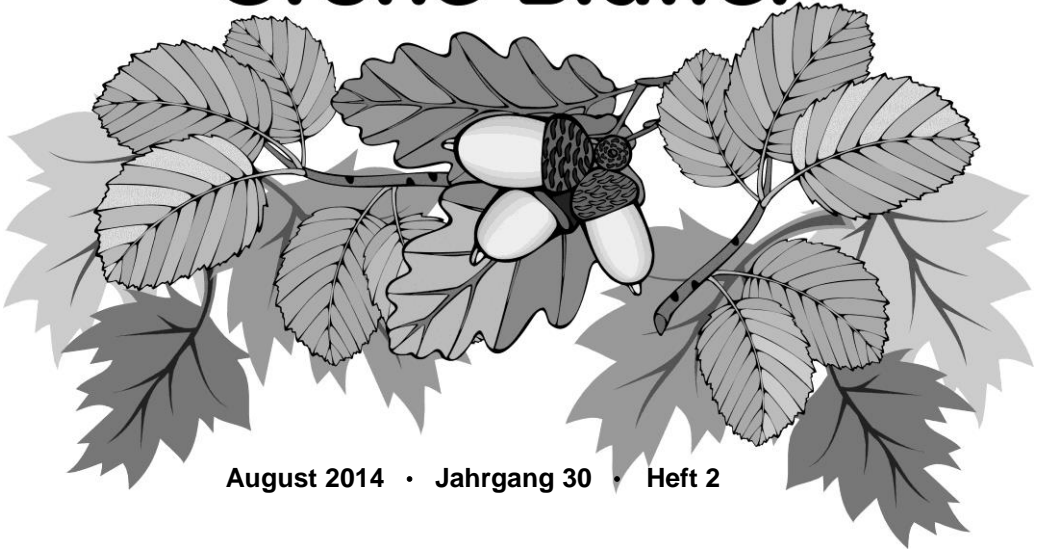


# Grüne Blätter



August 2014 • Jahrgang 30 • Heft 2

Liebe Alvesloherinnen und Alvesloher,

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem  
**GRÜNEN Marktfest am Sonntag, den 14. September**  
**von 11.00 – 17.00 Uhr**  
auf dem Festplatz vor der Bürgerhalle.

Etlliche Stände von herzhaft bis süß sorgen für Gaumenfreuden aller Art, Live-Musik und plattdeutsche Plaudereien für den entsprechenden Ohrenschmaus. Und natürlich gibt es auch wieder viel zu sehen, z.B. Zauberei für Kinder, Square-Dance, Trommelgruppen und die Tanzkinder des TUS Teutonia! Nehmen Sie sich Zeit, über den Markt zu bummeln und vergessen Sie ihre Einkaufstaschen nicht! Im Innenteil dieser Ausgabe können Sie sich über die Fülle der Angebote informieren!

Im redaktionellen Teil informieren wir Sie über einen Wechsel in unserer Fraktion, über drei Vereine, die 1994 gegründet wurden und in diesem Jahr ihr 20jähriges Jubiläum haben und über die Ergebnisse der Raum-AG. Ein Themenschwerpunkt unseres diesjährigen Marktfestes soll das Thema Fair-Trade sein, auch dazu gibt es in dieser Ausgabe einige Informationen.

Viel Freude beim Lesen!

Ihre Alvesloher GRÜNEN

## Wechsel im Gemeinderat

Zum Juli des Jahres haben wir bedingt durch den Umzug von Anja Dunkel nach Hamburg einige Umbesetzungen in unserer Fraktion vornehmen müssen. Unser neues Mitglied im Gemeinderat ist jetzt Almut Busmann-Loock, den Posten als zweite stellvertretende Bürgermeisterin hat Regina Deilke übernommen und als bürgerliches Mitglied im Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau konnten wir Beate Senske gewinnen. Wir sind sicher, dass unsere Fraktionsarbeit damit weiterhin in guten Händen ist und wünschen unseren drei Damen viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Anja danken wir ganz besonders für ihren tollen Einsatz. Sie wurde in kurzer Zeit mit neuen Herausforderungen konfrontiert - Gemeindevertreterin, Ausschussmitglied und stellvertretende Bürgermeisterin - und hat diese mit viel Freude und großem Engagement gemeistert. Sie hat sich in vielen Verhandlungen für das Dorf eingesetzt und fand auch für die Anliegen der Bürgerinnen immer ein offenes Ohr.

Wir wünschen Anja und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

## Unsere "Neuen" stellen sich vor:

Liebe Alvesloherinnen und Alvesloher, als neues Mitglied der Grünen Fraktion im Gemeinderat und im Finanzausschuss möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Unsere Familie ist vor 15 Jahren nach Alveslohe gezogen. Wir haben Alveslohe als lebendiges, lebenswertes Dorf kennengelernt. Dass dies so bleibt, dafür möchte ich meinen persönlichen Beitrag im Gemeinderat leisten. Dafür stehe ich:



- **Sparsamer, planvoller Umgang mit den Steuergeldern**

Eine vorausschauende Dorfplanung ist für mich Voraussetzung für eine zielgerichtete Finanzplanung. Entscheidungen über Investitionsmaßnahmen sind auf der Basis transparenter, sachlich begründeter Kriterien sowie einer Abschätzung von Kosten und Folgekosten zu treffen.

- **Nachhaltiges Bauen und Wohnen**

Bei der Planung neuer Baugebiete genießen für mich zukunftsorientierte Wohnkonzepte für alle Generationen höchste Priorität. Dazu gehören barrierefreie Wohnungen genauso wie Nahwärmenetze mit hoher Energieeffizienz und geringen Energiekosten für die Nutzer.

Dr. Almut Busmann-Loock

Mein Name ist Beate Senske, Jahrgang 1959, ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Von Beruf bin ich Zollbeamtin bei der BFD Nord in Hamburg. Seit 17 Jahren wohne ich wieder in Alveslohe.

Ich habe mich mehrere Jahre in der Offenen Jugendarbeit Alveslohe engagiert. Jetzt bin ich - seit kurzem - Mitglied bei den „Grünen“ und für diese als bürgerliches Mitglied im Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau tätig.

Ich möchte in Zukunft mitreden (können), Alveslohes grüne Zukunft aktiv mitgestalten und auch Verantwortung übernehmen.

Beate Senske



### **Straßenbauarbeiten**

Viele Verkehrsteilnehmer haben sich sicher schon oft gefragt, wie lange es noch dauern soll, bis die L75 – die Straße, die über die B4 nach Henstedt-Ulzburg führt – saniert wird. Zumindest für einen ersten Abschnitt scheint nun der Moment näher zu rücken, an dem mit den Arbeiten begonnen werden kann. Voraussichtlich ab dem 08.09.2014 soll das Teilstück zwischen der B4/Ortsteil Hoffnung und der Einmündung der Straße nach Ellerau mit einer neuen Decke versehen werden. Der Zeitplan des LB Straßenbau u. Verkehr sieht vor, dass dieser Abschnitt bereits am 27.09. fertig gestellt werden kann. Erfreulicherweise wird auch der Radweg erneuert. Zwar ist für die Arbeiten zeitweise eine Vollsperrung der Strecke erforderlich, aber Anlieger sollen ihre Grundstücke weiterhin erreichen können. Der Durchgangsverkehr wird weitläufig über die Fischwehrstraße umgeleitet. Bushaltestellen müssen für diese Maßnahme leider verlegt werden. Die Schulträger sind in Kenntnis gesetzt und sollen die Eltern der Fahrschüler entsprechend informieren. Außerdem soll in den Schulbussen durch Aushänge auf die Situation hingewiesen werden. Für die Anlieger soll es eine gesonderte Informationsveranstaltung geben, zu der rechtzeitig eingeladen wird. Für 2014 ist leider nicht mit weiteren Sanierungsarbeiten auf der L75 zu rechnen. Vermutlich wird es damit erst im Jahre 2015 weiter gehen – d. h., dass die Ortsdurchfahrt auch in den kommenden Monaten eine „Schlagloch-Erlebnis-Strecke“ bleiben wird.

Regina Deilke

**Möchten Sie zu aktuellen Themen und Terminen von uns informiert werden? Dann teilen Sie uns einfach Ihre mail-Adresse mit.**

**Sie erreichen uns unter der e-mail Adresse [info@gruene-alveslohe.de](mailto:info@gruene-alveslohe.de)**

## Raumnotstand in Alveslohe? Bericht aus der Raum-AG

Mancher kennt das geflügelte Wort „wenn ich nicht mehr weiter weiß, dann bild' ich einen Arbeitskreis“. Arbeitskreise gibt es viele! In manchen Fällen mag man sich fragen, wozu? Im Falle der Raum-AG war ihre Einsetzung aber notwendig. Auslöser für die Bildung dieser AG war der Antrag der Grundschulleitung, den Schulsaal (ehemaliges Dorfgemeinschaftshaus) aufgrund von veränderten Schulkonzepten ausschließlich nutzen zu dürfen. Dieser Antrag bedeutete für den Ausschuss BKSS für nicht-schulische Gruppen, die diesen Raum ebenfalls nutzten, andere geeignete Räume innerhalb der Gemeinde finden zu müssen.

Zusammengesetzt aus je einem Mitglied aller drei Fraktionen und dem Bürgermeister prüfte die AG in den letzten Monaten alle verfügbaren Räume in unserer Gemeinde, hörte Vertreter der Institutionen an, prüfte Bedürfnisse und Möglichkeiten, wog ab und diskutierte. Die AG hat sich seit ihrer Bildung ca. 20 Mal getroffen und es stießen zuweilen äußerst kontroverse Standpunkte aufeinander. Im Januar wurde deutlich, dass der Kindergarten aufgrund höherer Anmeldezahlen nach den Sommerferien mit massiven Raumproblemen zu kämpfen haben wird. Auch die Schule hatte inzwischen weiteren Raumbedarf gemeldet. Wir Grünen freuen uns natürlich, dass Alveslohe so viele Kinder in der Gemeinde hat. Allerdings befindet sich der Gemeinderat nun wieder im Reaktionsmodus und muss schnell Lösungen produzieren. Diese Lösungen sind unbestritten dringend nötig und werden von uns unterstützt. Aber wir wünschen uns langfristige Betrachtungen und Planungen, damit der Ort sich gezielt und vernünftig entwickeln kann. Immer nur „Löcher zu stopfen“ führt oft zu flickenartigen Gebilden, die nicht schön und oft nicht optimal sind.

Letztlich wurden in der inzwischen um Mitglieder aus dem Finanz- und PluvBau-Ausschuss erweiterten AG mehrere Beschlüsse vorbereitet, in den Ausschüssen und im Gemeinderat besprochen und entschieden.

- der Anbau von weiteren Räumen für den Kindergarten
- die Grundschule/betreute Grundschule darf den Schulsaal gemäß ihren Bedürfnissen alleine nutzen und ummöblieren
- der Anbau von weiteren Räumen für die Schule
- die OJA bleibt in ihren angestammten Räumen
- der z. Zt. leer stehende ehemalige Schulungsraum der Feuerwehr könnte der VHS für ihre Kurse zur Verfügung gestellt werden.

Wir Grünen haben für diese Beschlüsse teilweise hart gerungen und stehen uneingeschränkt für ihre vernünftige und verantwortungsvolle Umsetzung.

Regina Deilke

## Umrüstung der Straßenbeleuchtung vor dem Abschluss

Im Dezember 2013 und im Mai diesen Jahres ist der Großteil der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik umgerüstet worden. Seitdem konnten sich die Alvesloher an das etwas andere Licht auf nächtlichen Straßen und Wegen gewöhnen.

Eine letzte Umrüstungsphase steht unmittelbar bevor. Sie betrifft insbesondere die Wegbeleuchtung um die Bürgerhalle (siehe Bild) und den Paul-Simon-Weg.

Die vom Projektträger Jülich (PTJ) aus Bundesmitteln geförderte Modernisierung wird dann Kosten von insgesamt rund 122.000 Euro verursacht haben. Bereits vor 2020 werden sich diese Kosten durch Einsparungen bei Strom- und Instandhaltung amortisiert haben. Langfristig entlastet die Gemeinde damit ihren Haushalt jährlich um mindestens 25.000 Euro.

Auch für das neue Baugebiet an der Eichenstraße wurde das Leuchtsystem bereits eingeplant. Daneben ist die Maßnahme ein Beitrag zum Schutz fliegender Insekten, da das LED-Licht - im Gegensatz zu dem der Leuchtstoffröhren - diese Tiere nicht anzieht. Wir hoffen, dass bei künftigen Infrastrukturmaßnahmen die sich bietenden Chancen hoher Energieeffizienz ebenso konsequent genutzt werden.

Die Arbeitsgruppe LED, bestehend aus Fraktionsmitgliedern der Grünen und des Bürgervereins und der beratende Fachingenieur freuen sich nach fast dreijähriger Arbeit über diesen Erfolg und knüpfen mit neuen Vorhaben gern daran an.

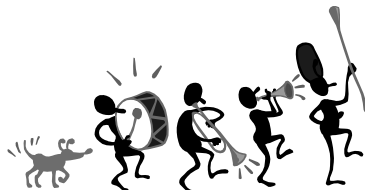
Volker Loock



**Haben Sie Fragen an unsere Fraktionsmitglieder?  
Auf der Rückseite finden Sie alle Telefonnummern oder Sie erreichen uns  
unter der e-mail Adresse [info@gruene-alveslohe.de](mailto:info@gruene-alveslohe.de)**

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

## Grünen Marktfest



am Sonntag, den 14. September 2014

von 11:00 bis 17:00 Uhr

auf dem Festplatz vor der Bürgerhalle

### **Ein Fest für Jung und Alt – ein Fest für alle Sinne!**

Nehmen Sie sich Zeit, über den Markt zu bummeln und vergessen Sie ihre Einkaufstaschen nicht! Auf den nächsten Seiten können Sie sich über die Fülle der Angebote informieren!

Und warum nicht jetzt schon an Nikolaus oder Weihnachten denken? Ein Glas Honig, eine schöne Handarbeit, duftende Seifen, ein schöner Schal, uvm., das hält sich doch! Natürlich fehlt auch unsere immer wieder heiß erwartete Tombo-la nicht, deren Erlös für die Finanzierung des Marktfestes verwendet wird – lassen Sie sich überraschen!

Neben dem Schwerpunkt Fair-Trade wollen wir auch in diesem Jahr wieder darauf achten, möglichst wenig Müll zu produzieren, bzw. den Müll besser zu trennen. Dafür konnten wir den Wegezweckverband gewinnen, der uns einen "Müllservice-Point" zur Verfügung stellt.

**Oder haben Sie selber noch Obst, Gemüse, Säfte, Eingemachtes, das Sie verkaufen möchten? Laden Sie es doch einfach in eine Schubkarre und kommen Sie vorbei, ein Platz ist dafür immer noch frei!**

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen!  
Ihre Alvesloher Grünen

## Grünes Marktfest in Alveslohe

Sonntag, 14. September von 11:00 bis 17:00 Uhr

### unser Veranstaltungsprogramm

<b>auf dem Festplatz</b>	
11:00 Uhr	Eröffnung mit der Trommelgruppe "Rhener Sambinis" der Grundschule Rhen
anschließend	Kindertanzgruppen des TUS Alveslohe
12:00 Uhr	Squaredance - "Flying Ladybirds" auf dem Rasen
13:00 Uhr	Trommelgruppe „Farokono“
14:00 Uhr	"Mit Krone und Hund" Lieder für Kinder
ab 15.00Uhr	Live Musik mit der Band „Wyld Paradise“
in der Pause eventuell	Jumpstyle-Vorführungen der OJA Kids
<b>im Bürgerhaus</b>	
12:00 Uhr	Zaubern für Kinder mit Johannes Leverkus
14:30 Uhr	Plattdeutsche Geschichten mit Hans-Jürgen Büll

Daneben gibt es an vielen Ständen Aktionen für Kinder und Erwachsene, den großen Flohmarkt auf der Skaterbahn, und wir fordern Sie zum Schätzen auf. Wir wünschen viel Spaß!

## Grünes Marktfest in Alveslohe

Sonntag, 14. September von 11:00 bis 17:00 Uhr vor der Bürgerhalle  
unter anderem sind dabei

De Bloomenstall und Trödelstuv mit Herbstpflanzen	Familie Stuff mit Getränken, Eis und Süßigkeiten	bei Thomas Karrasch können die Kinder sich schminken lassen
Birte Schemeit bietet Heilsteine, Edelsteine und Mineralien an	Der Alvesloher Sportverein mit Action für Groß und Klein	Partyservice Karin Wagschal mit leckerem Essen
<b>die Eltern der 3. Klasse der GS Alveslohe sind als Waffelbäcker dabei außerdem gibt es am Stand leckere selbstgekochte Marmeladen und von 12:00 bis 16:00 Uhr Ponyreiten beim Gedenkstein</b>		
Helmut Steenbuck aus Stuvemborn zeigt uns die Korbflechtkunst	Waltraud Sieg häkelt und strickt Mützen und Loopshals	die Käsemanufaktur aus Trauvenhorst bietet leckere Käsespezialitäten an
Aktiv für Alveslohe lädt alle Kinder zum Mitspielen ein	Verena Dakovic kommt mit selbst genähter Kinderkleidung	Kirsten Bonhoff-Weisser fertigt Schmuck mit Perlen und Svarovski Steinen
<b>am Grünen-Stand gibt es leckeren selbstgebackenen Kuchen und Informationen zum Thema Fair Trade</b>		
Kerstin Richter, Hundephysiotherapeutin, berät über artgerechte Tiernahrung	Küsterin Kerstin Behrens sorgt für frischen fair gehandelten Kaffee und bietet auch Tee, Gewürze und Schokolade an	Karl Ratjen bringt selbstgebaute Insektenhotels mit und hat interessante Informationen zum NABU
Warmes aus Alpaka-Wolle erhalten Sie am Stand von Katja Lingenberg	Leo's Bastelstube aus Henstedt-Ulzburg mit Ideen für die kommende Jahreszeit	Gisela Gravemann aus Henstedt-Ulzburg fertigt hübsche Patchwork-Arbeiten
Die OJA Alveslohe bringt das Spielmobil des Kinderschutzbundes mit	Der Seniorenclub hat eine große Auswahl Bücher im Angebot - im Bürgerhaus	Kirstin Woggon mit gedrehten Tüchern im Bürgerhaus
<b>Am Infostand der Stadtwerke Quickborn erfahren Sie eine Menge über umweltfreundliche Energie und Elektromobilität mit dem Renault Zoe, für die Kinder zaubert ein Clown lustige Tiere aus Luftballons</b>		



## Grünes Marktfest in Alveslohe

Sonntag, 14. September von 11:00 bis 17:00 Uhr vor der Bürgerhalle  
unter anderem sind dabei

Bibi Maaß aus Ellerau kommt mit selbst gefertigten Mützen <b>im Bürgerhaus</b>	Petra Galjan bemalt T-Shirts nach Ihren Wünschen - im Bürgerhaus	Hübsche Taschen und Schals erhalten Sie bei Annette Wittler
Frau Rieve-Monhaupt hat schöne Strick- und Häkelmode	Matthias Malitius mit Vogelhäusern und anderen Holzarbeiten	Familie Salaw präsentiert Energetix Wellnessschmuck
<b>Tombola mit Superpreisen - Los 50 Cent - Losverkauf ab 11:30 Uhr Die Preise wurden von Geschäftsleuten aus Alveslohe und der Umgebung gespendet - Liste der Spender am Grünen-Stand</b>		
Frau Grützke hat selbst gesiedete Seifen und andere Naturkosmetik	Frau Kobs aus Alveslohe hat warme Socken gestrickt	Beim Weinhaus Grönland aus Sommerland kann man leckere Bio-Weine kosten
Dörte Stüben präsentiert selbst gefertigten Schmuck <b>im Bürgerhaus</b>	Am Bücherbus der Fahrbücherei Quickborn gibt es einen Flohmarkt für Kinderbücher	Der Eichenhof in Alveslohe mit Keramik, Kerzen, Wolle und Obst, Gemüse aus dem Garten
Ulrike Eßmann näht Wohnaccessoires, Taschen und vieles mehr <b>im Bürgerhaus</b>	Imker Horst Münster aus Heede kommt mit leckerem Bienenhonig	Rüdiger Foldt, Biobetrieb aus Hartenholm bietet Tee, Gewürze, Kräuter und Naturspeisewaren
<b>Aal-Jürgen hat frische Aale dabei und räuchert vor Ort Forellen</b>		
Gaby Kraska verkauft Kunst und Keramik	Frau Mittmann näht schöne und praktische Dinge für Kinder	Helga Witten aus Hagen bietet Töpfersachen für Geldgeschenke
Am Stand von Karen Borchers können die Kinder selber Filzarbeiten herstellen	Gesa Hoch aus Alveslohe stellt ihre Bilder aus <b>im Bürgerhaus</b>	Naturführerin Monika Weber informiert über Pilze und lädt zum Vogelstimmenquiz ein
Der Verein Straßentiger informiert über "Katzen in Not"	Die Schmuckschatulle aus Quickborn mit schönem Schmuck - <b>im Bürgerhaus</b>	Strickstrümpfe für den Winter hat Frau Dohrn aus Alveslohe gestrickt
<b>außerdem gibt es wieder den großen Flohmarkt auf der Skaterbahn - Standgebühr 10 € , für Kinder kostenlos</b>		

## Alveslohe vor 20 Jahren

In diesem Jahr begehen 3 Alvesloher Vereine ihr zwanzigjähriges Jubiläum, die das gesellschaftliche Leben im Dorf Zeit mitgestalten und – wie wir Grünen finden – nicht mehr aus unserer Gemeinde weg zu denken sind. Wir möchten diese Ausgabe daher zum Anlass nehmen, allen drei Institutionen ganz herzlich zu gratulieren sowie ihnen für ihre vielfältigen Beiträge und Unterstützungsarbeit zu danken. Außerdem möchten wir alle drei ermutigen, mit dem gleichen Elan, mit großer Freude, Herzlichkeit, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein weiterhin ihre Ziele umzusetzen und damit der dörflichen Gemeinschaft zwei wesentliche Elemente im Zusammenleben beizusteuern: die kreative Vielfältigkeit oder das Entstehen für andere.

Der Schulverein der Grundschule rief 1994 die "Tigerenten" ins Leben. Entstanden sind die Tigerenten aus der Erkenntnis, dass eine verlässliche Betreuung von Grundschulern vor und nach den Schulzeiten für viele berufs-tätige Mütter eine große Hilfe ist. Für deren Kinder wiederum boten die Tigerenten die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Kindern Mittag zu essen, Hausaufgaben zu machen, zu spielen und - falls nötig - auch tröstende Worte von den Betreuerinnen zu erhalten. Die Gemeinde hat inzwischen die Trägerschaft übernommen. Für viele junge - besonders für berufstätige Mütter - sind die Tigerenten und ihre Betreuungszeiten heute eine Selbstverständlichkeit. Das war nicht immer so! Ich denke, wir können froh sein, dass sich vor 20 Jahren die GründerInnen mit Betreuungsvorschriften, Erziehungsgesetzen, Vereinsrecht und wohl auch mit der einen oder anderen gegenteiligen Meinung auseinandergesetzt haben. Vielen Dank für Eure gute Arbeit, Tigerenten – auch im Namen meiner Tochter!

Der Verein K.i.D. (Kultur im Dorf e.V.) lässt sich gerne von der Muse küssen. Diese war am 24. Juni 1994 besonders überzeugend, brachte sie doch damals ein paar Alvesloher Kulturbegiertere dazu, einen Verein zu gründen, der es sich zur Aufgabe machen sollte, mehr Kultur ins Dorf zu bringen. Der Verein machte sich schnell einen Namen und als Lieferant von facettenreicher Unterhaltung bereitete er vielen Künstlern eine Bühne hier im Ort. Traten zunächst Künstler aus der näheren Umgebung und auch eine Kabarettgruppe aus Alveslohe auf, führte die stets fröhliche und offene Atmosphäre im Alten Dorfgemeinschaftshaus und später auch in der Bürgerhalle schnell dazu, dass auch Künstler aus dem ganzen Bundesgebiet in Alveslohe Station machten.



Nicht immer traf die Auswahl den Geschmack der großen Masse, aber Kultur war noch nie durchgehend von allen Menschen gleich beurteilt und geschätzt gewesen. Die Mitstreiter von Kultur im Dorf jedenfalls nehmen ihre selbst gesetzten Aufgaben sehr ernst und investieren viel Zeit in die Auswahl, Organisation und Durchführung ihres Programms. Wir bedanken uns für viele interessante, fröhliche, besinnliche und überraschende Momente bei K.i.D. und freuen uns auf viele weitere Vorstellungen!

Ebenfalls im Juni 1994 gründeten 15 Eltern die "Offene Jugendarbeit Alveslohe e.V.". Die "OJA" ist ein Treffpunkt für alle Kinder und Jugendliche des Dorfes unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft.

Sie bietet Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, ausgehend von den Interessen der Jugendlichen selbst wie z.B. Musik hören, Billard spielen, abhängen, sich treffen und klönen usw. usw. Es gelten die Prinzipien der

Freiwilligkeit und Selbstorganisation. Die Jugendlichen sollen in Eigenverantwortung die Jugendräume führen, auf die Einhaltung der Hausordnung achten und für Sauberkeit sorgen. Jedes Jahr werden Jugendvertreter gewählt, die stimmberechtigtes Mitglied im Vorstand sind und die Interessen der Jugendlichen in der Öffentlichkeit der Gemeinde vertreten. Die Jugendlichen werden von einer Betreuerin begleitet und unterstützt, die eine pädagogische Qualifikation hat.

Sie bietet für die jüngeren Kinder auch Mädchen- und Jungengruppen an. Die OJA beteiligt sich auch immer wieder aktiv am Dorfleben und zeigt heute, dass trotz einiger Widerstände zu Gründungszeiten, diese Form der Jugendarbeit durchaus ihre Berechtigung hat und auch weiterhin die Unterstützung aller verdient.



Der OJA sei gedankt für viele Stunden sinnvoller Jugendbetreuung im Ort – auch im Namen meines Sohnes!

Regina Deilke

**Weitere Informationen und Hintergründe zu unseren Themen finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.gruene-alveslohe.de](http://www.gruene-alveslohe.de)**

## Fair Trade – fairer Handel

### Was ist fairer Handel?

Egal auf welchem Kontinent oder in welchem Land: Menschen wollen mit ihrer Arbeit mindestens so viel verdienen, dass sie davon leben können.

Wenn ein Bauer trotz harter körperlicher Arbeit seine Familie nicht ernähren kann, dann liegt das zum Teil auch an ungerechten Welthandelsstrukturen. Im Fairen Handel sind die Strukturen anders: Die Produkte werden zu fairen Bedingungen hergestellt und importiert. Im Mittelpunkt stehen die Produzentinnen und Produzenten, denn: Der Faire Handel ist mehr als Import und Vertrieb von Produkten. Er gibt den Menschen hinter den Produkten ein Gesicht. Ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, ist das Ziel des Fairen Handels.

Auch herkömmliche Firmen wie Darboven oder Tchibo führen inzwischen in ihrer Produktpalette einige fair gehandelte Waren, z.B. Kaffee, Tee oder Kakao.

**Es gibt jedoch Organisationen, die sich ganz dem fairen Handel verschrieben haben und ohne Gewinn arbeiten, das sind z.B. GEPA und El Puente.**

Die GEPA handelt seit mehr als 35 Jahren fair, nach eigener Aussage "aus echter Leidenschaft". Vielfältige Spezialitäten wie Kaffee, Tee, Honig und Schokolade sowie hochwertiges Handwerk bezieht die GEPA von ihren Partnern weltweit – etwa 190 Genossenschaften und engagierte Unternehmen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa. Mit ihrem Namen steht die GEPA für Fairen Handel rund um den Globus. Faire Preise, langfristige Handelsbeziehungen, Respekt vor Mensch und Natur, Transparenz und Glaubwürdigkeit gehören zu den Zielen:



Jeden Tag will die GEPA Pionier und zugleich Vorreiter für den Fairen Handel sein. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. in der Kategorie „Top 3: Deutschlands nachhaltigste Marke“ beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2011.

**EL PUENTE** ist ein Importeur und Vertrieb für fair gehandelte Produkte. Die Arbeit von EL PUENTE begann Anfang der 1970er Jahre mit dem Import von Kunsthandwerksprodukten aus Lateinamerika. Damit gehörte EL PUENTE zu den Pionieren der Fairhandelsbewegung in Europa.



Die Partnerschaften und die Produktpalette konnten seither kontinuierlich ausgebaut werden. Mit einem Sortiment von etwa 5.000 Produkten und einem jährlichen Umsatz von über 8 Millionen Euro gehört EL PUENTE heute zu den größten Fairhandels-Häusern Europas.

EL PUENTE arbeitet mit über 140 Handelspartnern weltweit zusammen: Kleinbauernkooperativen, kleine Familienbetriebe und Fairhandels-organisationen in über 40 Ländern sind verlässliche Partner vor Ort. Sie sorgen für ein kontinuierliches Fortbestehen der Handelsbeziehungen und unterstützen die Weiterentwicklung der individuellen Fähigkeiten und Entwicklungschancen der Produzenten. Die Produkte von EL PUENTE werden in etwa 800 Weltläden in Deutschland und Europa sowie über den Online-Shop verkauft.

### **Ganz in der Nähe fair einkaufen!**

Auch bei uns im Dorf kann man schon einige Produkte kaufen, u.a. Kaffee oder Tee, nämlich im Gemeindehaus der Kirche. Außerdem wird dort auch fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt – so soll es auch auf dem Marktfest sein! Wer aber eine größere Auswahl an Produkten sucht, der braucht auch nicht in die Ferne zu schweifen, denn, in Ellerhoop, bekannt durch das Aboretum, gibt es das „Weltlager“ von **El Puente**, eigentlich ein Großhandelsunternehmen, bei dem aber jedermann und -frau von Mittwoch bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr und am Samstagvormittag einkaufen kann. Es gibt dort in einer großen Halle eine Vielzahl von fair gehandelten Lebensmitteln (z.B. etliche Kaffeesorten) und Waren aus aller Welt, z.B. Geschenkartikel.

**Barmstedter Str. 11, 25373 Ellerhoop, Tel: 04120-257; [www.weltlager.de](http://www.weltlager.de)**

**Das Grüne Marktfest möchte in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf fair gehandelte Produkte lenken. Dazu gibt es Stände, an denen diese Produkte verkauft werden und einige Informationen rund um den fairen Handel.**

Erika Wichmann

## Grüne Kraftwerke: unsere Bäume

Bäume produzieren den Sauerstoff, den wir zum Leben brauchen. Aber immer wieder ist die Rede von Waldsterben, -bränden und Rodungen. Gleichzeitig steigt die Zahl der Weltbevölkerung. Gibt es bald nicht mehr genug Bäume für uns alle?

Er wollte es allen beweisen: Professor Iain Stewart sperrte sich im letzten Jahr für 48 Stunden in einen luftdichten Raum. Seine einzige Lebensversicherung: 160 Pflanzen. Sie sollten ihn vor dem Erstickungstod bewahren. Mit diesem noch nie da gewesenen Versuch wollte er die Menschen wach rütteln und ihnen die Bedeutung von Pflanzen vor Augen führen. Denn sie sind die Sauerstoffkraftwerke unserer Erde. Doch wie viele Bäume braucht die Menschheit, um zu überleben? Wir atmen andauernd, ohne darüber nachzudenken. Genau genommen tun wir es 17 Mal pro Minute. Ohne die Atmung gäbe es kein Leben, denn jede Zelle unseres Körpers braucht den Sauerstoff aus der Luft, um zu funktionieren. Das Volumen der Luft, das jeden Tag durch unsere Lunge geht, beträgt 1.200 Liter – das sind mehr als acht volle Badewannen. Da der Sauerstoffgehalt der Luft bei 21 Prozent liegt und nur ein Teil von dem, was wir einatmen, tatsächlich in unseren Körper gelangt, erreichen von diesen 1.200 Litern insgesamt 576 Liter reiner Sauerstoff unsere Zellen. Das entspricht 24 Litern pro Stunde.

Mit jedem Atemzug entnehmen wir also unserer Umgebungsluft etwas Sauerstoff. Trotzdem haben wir immer genug Luft zum atmen, genaugenommen bleibt der Sauerstoffgehalt der Luft immer konstant. Denn: Pflanzen sind die Sauerstofflieferanten unserer Erde; sie erzeugen ihn mithilfe von Sonnenlicht und Wasser in einem biochemischen Prozess, der Fotosynthese genannt wird.



Die Sauerstoffmenge, die ein Baum produziert, ist abhängig von der Baumart, dessen Holzdicke und seinem Alter. Generell gilt: Ein Nadelbaum produziert mehr Sauerstoff als ein Laubbaum und ein junger Baum mehr als ein alter. Im Durchschnitt gibt ein hundertjähriger Baum pro Stunde 1.200 Liter Sauerstoff an die Luft ab. Wenn ein Mensch also 24 Liter Sauerstoff pro Stunde benötigt, könnte ein Baum fünfzig Menschen Luft zum Atmen liefern.

Text entnommen aus "Welt der Wunder" / weiterlesen? (<http://wissen.de.msn.com>)

## Gedenken an Bernard Adamski

Am 30. Oktober erinnern wir uns an einen jungen Menschen, der an diesem Tage seinen 90. Geburtstag gefeiert hätte:

Bernard Adamski. Er wurde nur 20 Jahre alt. Als polnischer Jugendlicher wurde er zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt.

Er wurde in Alveslohe dem Bauern Schink – Up de Höcht – zugeteilt. Dort wohnte und arbeitete er – wie man erfuhr: fleißig und freundlich. Am 5. Januar 1945 wurde er vom Alvesloher Polizisten abgeholt und seinem Bauern als Hilfskraft entzogen. – Niemand



**Bernard Adamski**

konnte oder wollte sagen, weshalb das geschah. Man brachte ihn in das berüchtigte „Arbeitserziehungslager Nordmark“ in Kiel. Den dort herrschenden mörderischen Zuständen erlag er schon am 7. Februar.

Bernard ist die einzige uns bekannte Person in unserem Dorf, die der nationalsozialistischen Willkür zum Opfer fiel.

Was meinen Sie:

Sollten wir, die wir heute so friedlich und sicher in unserm Dorf leben – sollten wir ihm nicht ein Zeichen unseres Gedenkens widmen? Etwa mit einem „Stolperstein“? Wir könnten es tun als Gemeinschaftsleistung aller Alvesloher Bürgerinnen und Bürger.

Wir würden uns über ihre Meinung freuen – schriftlich, per E-Mail unter [info@gruene-alveslohe.de](mailto:info@gruene-alveslohe.de) oder mündlich.

**Wer mehr über die Geschichte Alveslohes im Dritten Reich erfahren möchte, wird unter der folgenden Adresse fündig:**  
<http://www.gruene-alveslohe.de/unser-dorf/zur-geschichte-von-alveslohe/>

<b>Die GRÜNE Fraktion:</b>	<b>Telefon</b>	
Karin Peters	950836	Gemeinderat, Fraktionssprecherin, Finanzausschuss, Amtsausschuss, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Regina Deilke	92852	Gemeinderat, Finanzausschuss, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales, Schulverband Kaltenkirchen, 2. stellvertr. Bürgermeisterin
Beate Senske	6589	bürgerliches Mitglied im Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau,
Michael Nuckel	993663	Gemeinderat, Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau,
Dr. Gerhard Wichmann	2743	Gemeinderat, Leiter des Ausschusses Planung, Umwelt, Verkehr und Bau
Inge Detlefsen	969896	bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Dr. Almut Busmann-Loock	967252	Gemeinderat, Finanzausschuss, stellv. Mitglied im Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau
Erika Wichmann	2743	stellv. bürgerl. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales, stellv. Mitglied im Kindergartenbeirat

Ortsbeauftragte/r für Natur- und Landschaftsschutz: zur Zeit des Drucks nicht besetzt

**Der GRÜNE Ortsverband trifft sich regelmäßig am 2. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses.**

**Gemeinderat:**

nächste Gemeinderatssitzung: 07. Okt. 2014  
und jeden 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Bürgerhaus

**Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau:**

nächste Sitzung: 18. Sept. 2014  
jeden 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum Bürgerhaus

**Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales:**

16. Sept. um 19:30 Uhr im Clubraum Bürgerhaus

**unser GRÜNES Marktfest findet am 14. September 2014 statt**

**Weitere Termine und Infos: [www.gruene-Alveslohe.de](http://www.gruene-Alveslohe.de)**

**Gestalten Sie das Geschehen in unserer Gemeinde mit!**

Für Anfragen stehen wir gern zur Verfügung. Wir freuen uns über jede Art der Beteiligung, sei es durch aktive Mitarbeit, schriftliche Beiträge, Anregungen, Fotos etc. unter [info@gruene-alveslohe.de](mailto:info@gruene-alveslohe.de) sind wir immer zu erreichen. Sie können uns auch anrufen - oder schauen Sie doch mal vorbei!

**Impressum:**

Die GRÜNEN BLÄTTER, ZEITUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Alveslohe.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Regina Deilke, Karin Peters, Volker Loock, Erika Wichmann, Gerhard Wichmann